

## **Vorläufiges Protokoll der Mitgliederversammlung der DAE**

**Zeit:** 14. September 2005, 17:30 – 19:00 Uhr

**Ort:** Freiburg, Aula im Tagungsgebäude der DAE/GMDS-Tagung 2005

**Teilnehmer:** s. Teilnehmerliste

---

### **Tagesordnung**

1. Genehmigung der Tagesordnung
  2. Bericht des Vorsitzenden
  3. Bericht des Schatzmeisters
  4. Berichte der ArbeitsgruppenleiterInnen
  5. 1. Jahrestagung der DGEpi 2006 (Hoffmann, Schäfer)
  6. Verschiedenes
- 

### **TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen genehmigt.

### **TOP 2 Bericht des Vorsitzenden**

**Herr Becher** berichtet über die Entwicklung der DAE im Zeitraum April 2004 – September 2005. Er verweist hierbei auf die Mitgliederrundbriefe vom 19.11.2004, den e-mail-Rundbrief vom 30.12.2004, den e-mail-Rundbrief vom 17.01.2005 und den DAE-Rundbrief vom 15.08.2005 (jeweils s. Anlage 1-4). Darüber hinaus stellt **Herr Kreienbrock** im Rahmen des Berichts des Vorsitzenden das Konzept für die neue Geschäftsstelle der DGEpi vor. Die Mitarbeiterin **Frau Bark** wird ebenfalls der Mitgliederversammlung vorgestellt. Die Eintragung der DGEpi als eingetragener Verein wird nach Auskunft der zuständigen Rechtspflegerin am Amtsgericht Hannover am 20.09.2005 erfolgen. Nach dem letzten Rundbrief, dem Anmeldeformulare für die DGEpi beigelegt waren, sind 86 Anmeldungen postalisch in Hannover und 21 Anmeldungen im Laufe des Kongresses eingegangen. Die Anerkennung der DGEpi als gemeinnütziger Verein erfolgt im Anschluss an die Eintragung in das Vereinsregister. Hier hat der beauftragte Anwalt bereits ein positives Statement des zuständigen Finanzamts erhalten. **Herr Becher** stellt den Vorstand der DGEpi noch einmal vor, sowie die zeitliche Abfolge der nächsten Wahlen (s. Anlage 5).

**Herr Becher** berichtet von einer Initiative von **Herrn Weiland**, das *European Journal of Epidemiology* als „Hauszeitschrift“ der neuen Gesellschaft umzusetzen. **Herr Weiland** stellt dies vor. In einer lebhaften Diskussion werden auch andere Journals ins Feld geführt und die Frage eines „Hausjournals“ generell diskutiert. Es wird vereinbart, vor der nächsten Mitgliederversammlung in Greifswald ein Konzept zu erarbeiten, das dort diskutiert wird.

### **TOP 3 Bericht des Schatzmeisters**

**Herr Schäfer** trägt den Bericht des Schatzmeisters vor (s. Anlage 6). Demnach ist die finanzielle Situation der DAE sehr gut. Da das Vermögen der DAE gemäß Vereinbarung mit den früheren Trägergesellschaften auf die DGEpi übertragen wird, kann die DGEpi auf eine zunächst gesicherte Zukunft blicken.

### **TOP 4 Bericht der Arbeitsgruppen**

Die Arbeitsgruppenleiter geben einen kurzen Bericht über die Aktivitäten im Berichtszeitraum und über geplante Veranstaltungen in der nächsten Zukunft.

Im Einzelnen tragen vor:

Arbeitsgruppe 1: Infektionsepidemiologie → **Herr Bornemann**

Arbeitsgruppe 2: Epidemiologie allerg. und dermat. Erkrankungen → **Herr Schäfer**

Arbeitsgruppe 3: Epidemiologie der Arbeitswelt → **Herr Becher** (i.V. von **Herrn Straiff und Herrn Morfeld**)

Arbeitsgruppe 4: epidemiologische Methoden → **Frau Klug**

Arbeitsgruppe 5: Ernährungsepidemiologie → **Frau Berg**

Arbeitsgruppe 7: Herz-Kreislauf-Epidemiologie → **Frau Greiser**

Arbeitsgruppe 8: Krebs Epidemiologie → **Herr Zeeb**

Arbeitsgruppe 9: Statistische Methoden in der Epidemiologie → **Herr Taeger**

Arbeitsgruppe 10: Umweltmedizin → **Herr Schümann**

### **TOP 5 Erste Jahrestagung der DGEpi 2006**

**Herr Hoffmann** stellt das Konzept der 1. DGEpi-Tagung in Greifswald vor. Die Mitgliederversammlung nimmt die bisherigen Planungen mit großer Zustimmung zur Kenntnis.

### **TOP 6 Verschiedenes**

**Herr Greiser** berichtet von der geplanten Schließung der Arbeitsgruppe „Epidemiologie an der Gesundheitsbehörde Hamburg/Universität Hamburg“ und bittet den Vorstand der DAE bzw. der DGEpi um einen unterstützenden Brief an die Gesundheitsbehörde.

## Anlagen zum Protokoll der Mitgliederversammlung DAE vom 14.09.2005

### Anlage 1: DAE- Rundbrief, 19.11.2004

#### Neue Fachgesellschaft

Liebe Kolleginnen und Kollegen in der DAE,

Im Juni des Jahres 2004 haben wir eine Urabstimmung unter allen Mitgliedern der DAE durchgeführt, in der wir Sie darum baten, über den Vorschlag einer zukünftig selbständigen Fachgesellschaft der Epidemiologen in Deutschland abzustimmen.

Das Ergebnis wurde Ihnen am 2. Juli 2004 per elektronischem DAE-Info mitgeteilt. 64% aller DAE-Mitglieder nahmen an der Abstimmung teil.  $159/243 = 65.4\%$  stimmten für eine eigenständige Fachgesellschaft,  $84/243 = 35.6\%$  für den Verbleib bei den bisherigen Trägergesellschaften. Bei einem a priori festgelegten Quorum von 66.6% ergab sich damit ein knappes Mitgliedervotum gegen eine eigenständige Fachgesellschaft:

Sicherlich wird sich der Eine oder Andere unter Ihnen bereits gewundert haben, warum der Vorstand der DAE bisher außer einer lakonischen Ergebnismitteilung im DAE-Info keine weiteren Stellungnahmen zur Zukunft der DAE abgegeben hat. Dies hat mehrere Gründe, wobei der hauptsächliche Grund bei vielen sicherlich Erstaunen auslösen wird. Wir hatten ursprünglich die Sommerpause abwarten wollen, um Ihnen allen dann einen neuen Gesellschaftervertrag mit den Trägergesellschaften GMDS, DGSMF und Biometrische Gesellschaft präsentieren zu können. Dabei wollte der DAE-Vorstand auch die Gelegenheit nutzen, die Elemente zukünftiger Kooperation – auch vor dem Hintergrund des starken Votums *pro* Unabhängigkeit – zu präzisieren. Gleichzeitig bemühten sich die Trägergesellschaften unter Führung der GMDS darum, die steuerrechtlichen sowie andere juristische Details zu klären, um im Herbst 2004 allen Beteiligten einen fertigen und unterschriftsreifen Vertrag vorlegen zu können.

Im Verlauf dieser Gespräche kam es durch Einlassungen des Finanzamtes Bonn-Innenstadt zu einer für alle Beteiligten unerwarteten Wendung. Das Finanzamt lehnte als Resultat seiner steuerrechtlichen Prüfung sowohl die bisherige wie auch die für die Zukunft geplante Konstruktion einer DAE in Trägerschaft ab. Daraufhin beschäftigte sich der Vorstand der GMDS auf seiner Sitzung in Innsbruck im September 2004 mit dem Problem. Im Schreiben vom 11. Oktober 2004 teilte man dem DAE-Vorstand mit:

[Die geplante] „...komplizierte und fehleranfällige Regelung, die zudem bei Nichteinhaltung zu einer Gefährdung der Gemeinnützigkeit der GMDS führen würde, erscheint uns nach eingehender Prüfung nicht praktikabel. Das Präsidium der GMDS hat deshalb beschlossen, der DAE anzubieten, den Weg in Richtung einer eigenen Fachgesellschaft zu gehen...“

Mit vom 29. Oktober 2004 schloss sich die Internationale Biometrische Gesellschaft - Deutsche Region mit einem Schreiben des Vorsitzenden diesem Vorschlag an. Die DGSMF erklärte am 8. November 2004 durch ihren Delegierten im DAE-Vorstand, dass sie keinen Grund sieht, einer Verselbständigung der DAE etwas in den Weg zu legen. Der Vorstand der DAE hatte sich deshalb bei seiner Sitzung am 8. November 2004 in Berlin mit der neuen Situation zu beschäftigen. Die Ergebnisse dieser Sitzung möchten wir Ihnen auf diesem Wege zur Kenntnis bringen.

1. Der Vorstand der DAE nimmt die Empfehlung der Trägergesellschaften zustimmend zur Kenntnis.
2. Im weiteren wird ein Arbeitsplan für die Etablierung einer eigenständigen epidemiologischen Fachgesellschaft mittels eines eingetragenen Vereins wie folgt festgelegt:

Bis 30.11.2004	Der DAE-Vorstand informiert alle Mitglieder von der neuen Entwicklung.
Bis 30.11.2004	Die bereits erarbeitete Satzung der neuen Fachgesellschaft (siehe Vorlage zur Urabstimmung) wird von dem Vorstand der DAE nochmals kritisch unter Berücksichtigung der neuen Situation überprüft.
Bis 31.12.2004	Zur Kenntlichmachung der veränderten Situation nach außen wird eine Aufnahme des Begriffes ‚Gesellschaft‘ in den Namen der neuen Fachgesellschaft beschlossen. Dazu soll ein Meinungsbild eingeholt werden. ( <u>Siehe das diesem Brief beiliegende Formular</u> ).  (Unter den Mitgliedern des Vorstandes wurde ein Meinungsbild zum Namen der neuen Fachgesellschaft erhoben, dabei ergibt sich: „Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie“ (DG-Epi / DGEpi): 5 Stimmen „Deutsche Epidemiologische Gesellschaft“ (DEG): 2 Stimmen )
I. Quartal 2005	Eintragung der neuen Fachgesellschaft in das Vereinsregister nach Prüfung des Satzungsentwurfs und unter Berücksichtigung des Meinungsbildes bezüglich des Namens. Gründungsmitglieder sind die 7 Personen des derzeitigen gewählten DAE-Vorstands.
II. Quartal 2005	Voraussichtliche Anerkennung der Gemeinnützigkeit des eingetragenen Vereins
III. Quartal 2005	Der Vorstand der neuen Fachgesellschaft informiert alle Mitglieder der DAE und lädt diese zum Beitritt ein (Versand von Beitrittserklärungen).
14.09. 2005	Auf der 12. Jahrestagung der DAE in Freiburg beschließt die Mitgliederversammlung die Auflösung der Vereinigung zum 31.12.2005.
Bis 31.12.2005	Überführung des DAE-Vermögens an die neue Fachgesellschaft.
I. Quartal 2006	Der von den Gründungsmitgliedern gewählte Vorstand der neuen Fachgesellschaft nimmt seine Arbeit in vollem Umfang auf.
Jahrestagung 2006	Die Mitgliederversammlung der neuen Fachgesellschaft tritt erstmals zusammen, um die Satzung der neuen Fachgesellschaft zu beschließen.

3. Für 2005 sollen die Beiträge für die DAE nach dem bisherigen Verfahren erhoben werden (Abführung eines Betrages aus den Mitgliedsbeiträgen der Trägergesellschaften / direkte Spende and die DAE für „nur-DAE“-Mitglieder). Mitgliedsbeiträge für den neuen Verein sollen zum 01.01.2006 erhoben werden.
4. Im Rahmen der DAE-Vorstandssitzung am 8. November 2004 fand die Gründungsversammlung für die neue Fachgesellschaft statt, über die ein Protokoll angefertigt wurde. Der in der letzten Vorstandswahl der DAE gewählte Vorstand ab 1.1.2005 wird für die neue Fachgesellschaft bestätigt (1. Vorsitzender: Prof. Dr. Heiko Becher, Heidelberg; 1. Stv. Vorsitzender (Past President): Prof. Dr. Hans-Werner Hense, Münster; 2. Stv. Vorsitzender: Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann, Greifswald; Schatzmeister: Prof. Dr. Thomas Schäfer, Lübeck). Die ersten Vorstandswahlen der neuen Fachgesellschaft werden im Jahre 2006 stattfinden.

Wir hoffen, dass Sie sich ausreichend in den so plötzlich einsetzenden Prozess der Verselbständigung eingebunden fühlen. Fragen, Kommentare und Kritik können Sie jederzeit an den Vorstand richten.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Werner Hense  
Vorsitzender DAE

Prof. Dr. Heiko Becher  
1. Stellvertretender Vorsitzender DAE

## Anlage 2: e-mail, 30.12.2004

\*\*\*\*\*

Dies ist eine Information im Rahmen des DAE Info-Verteilers.  
Weitere Informationen auf der DAE-Homepage: <http://www.daepi.de>

\*\*\*\*\*

Info 1 von 1: .....

Liebe Mitglieder der dae,

zum Jahreswechsel wird es im Vorstand der dae eine Veränderung geben. Gemäß den Vorgaben unserer Satzung übernimmt der bisherige Stellvertretende Vorsitzende, Prof. Heiko Becher aus Heidelberg, ab dem 1. Januar 2005 die Aufgaben des 1. Vorsitzenden der dae. Gleichzeitig werde ich ab dem gleichen Zeitpunkt die Aufgaben des Stellvertretenden Vorsitzenden übernehmen.

Dies bedeutet unter anderem auch, dass alle Briefe und Mails an die dae, die bisher an mich gerichtet worden sind, im neuen Jahr an [heiko.becher@urz.uni-heidelberg.de](mailto:heiko.becher@urz.uni-heidelberg.de) zu richten sind.

Ich möchte mich an dieser Stelle für die sehr angenehme und erfreuliche Zusammenarbeit mit allen dae-Mitgliedern bedanken. Es gab nicht ein einziges Mal in den zwei Jahren meines Vorsitzes einen Zeitpunkt, an dem ich mit einzelnen Mitgliedern oder Teilen der dae ernsthafte Konflikte austragen musste. Dies hat mir die Zeit sehr angenehm gemacht. Selbst in der kritischen Phase nach dem knappen Ausgang der Urabstimmung im Sommer 2004 blieb der Umgang innerhalb der dae stets kollegial und konstruktiv. Ich will aber auch nicht verhehlen, dass ich persönlich sehr froh war, noch am Ende meiner Amtszeit eben jenen Brief schreiben zu können, der das Ende der dae einläutete...

Prof. Becher wird in den nächsten Monaten die Verantwortung zufallen, den Übergang der Deutschen Arbeitsgemeinschaft (dae) in die Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie (dgepi) erfolgreich zu gestalten. Ich bitte Sie alle darum, ihn und den gesamten Vorstand bei dieser wahrscheinlich nicht immer ganz leichten Aufgabe mit besten Kräften zu unterstützen.

Mit den besten Wünschen für ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2005,

Ihr  
Prof. Dr. med. Hans-Werner Hense  
Vorsitzender der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Epidemiologie (dae)  
Institut für Epidemiologie und Sozialmedizin  
Universität Münster  
Domagkstr. 3  
48129 Münster  
Tel: 0251-835.5399  
Fax 0251-835.5300  
[www.daepi.de](http://www.daepi.de)

### Anlage 3: e-mail, 17.1.2005

Info 1 von 1: .....

Liebe Mitglieder der dae !

Am 1. Januar 2005 habe ich von Herrn Prof. Hans-Werner Hense das Amt des Vorsitzenden der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie (dae) übernommen. Turnusmäßig wäre dies ein Amt für die nächsten zwei Jahre. Wie Sie aber aus den letzten Schreiben von Herrn Hense entnehmen konnten, wird in diesem Jahr die dae aufgelöst, und eine neue Gesellschaft wird gegründet. Der in der letzten Vorstandswahl gewählte Vorstand der dae ist für die neue Fachgesellschaft bestätigt. Nach der Mitgliederbefragung mit einer erfreulich hohen Beteiligung und einem ganz eindeutigen Ergebnis von 126:16 Stimmen wird der Name der neuen Gesellschaft lauten: „Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie“.

Der Vorstand der dae wird in den nächsten Monaten daran arbeiten, den Übergang in eine neue Fachgesellschaft zu vollziehen. Für Kommentare, Kritik, und Mithilfe in dieser Zeit wäre ich Ihnen dankbar, wobei ich fest mit einem wesentlichen Schritt Ihrerseits rechne: dass Sie alle der Epidemiologie in Deutschland auch als Mitglied der neuen Fachgesellschaft treu bleiben werden.

Ein wesentliches Ereignis in diesem Jahr wird die 12. und letzte Jahrestagung der dae am 14. und 15. September in Freiburg sein. Deadline ist der 31. März 2005. Ich bitte Sie alle, sich mindestens ebenso rege an dieser Tagung zu beteiligen wie auch im letzten Jahr in Heidelberg und so die Weichen für eine höchst lebendige und aktive Gesellschaft in den darauf folgenden Jahren zu stellen.

Ich freue mich auf eine für die Epidemiologie in Deutschland ereignisreiche Zukunft und auf meine mit meinem Amt verbundenen Aufgaben. Ich wünsche Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2005.

Ihr

Heiko Becher

\*\*\*\*\*

Prof. Dr. rer. nat. Heiko Becher  
Vorsitzender der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie (dae)  
Universität Heidelberg  
Hygiene-Institut  
Im Neuenheimer Feld 328  
69120 Heidelberg

[www.daepi.de](http://www.daepi.de)

\*\*\*\*\*

## Anlage 4: DAE-Rundbrief, 15. August 2005

Heidelberg, im August 2005

Liebe Mitglieder der DAE, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Seit mehr als einem halben Jahr haben Sie kein Rundschreiben mehr erhalten. Die Gründe dafür, bis heute zu warten, möchte ich Ihnen im folgenden erläutern.

In der Rundmail vom 17. Januar 2005 und in dem letzten Rundschreiben vom letzten Jahr habe ich Ihnen von den Entwicklungen im Zuge der neuen Fachgesellschaft berichtet. Der Vorstand der DAE hat sich seitdem mit den notwendigen Vorbereitungen zur Implementierung der DGepi befasst und ich möchte Ihnen heute die letzten Entwicklungen mitteilen.

- Die Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie (DGepi) wird im August/September 2005 als gemeinnütziger Verein in das Vereinsregister Hannover eingetragen.

Dieser Schritt dauerte länger als erwartet, da die Formulierung der Satzung in einem für die zuständige Rechtspflegerin akzeptabler Weise auch den beauftragten Anwalt einige Monate (!) kostete.

- Die Geschäftsstelle der DGepi wird bei Herrn Professor Lothar Kreienbrock an der Tierärztlichen Hochschule Hannover angesiedelt sein. Als direkte Ansprechpartnerin für die DGepi wird Frau Heike Bark fungieren.

Wie kam es zu dieser Wahl? Wir brauchen als neue Gesellschaft eine zuverlässige Geschäftsstelle, die die organisatorischen Aufgaben einer neuen, wachsenden Gesellschaft langfristig übernehmen kann. Da derzeit auch die deutsche Region der internationalen biometrischen Gesellschaft auf der Suche nach einer neuen Geschäftsstelle war, war es nahe liegend, beide Aktivitäten zusammenzufassen. Das Institut von Herrn Kreienbrock, der lange Jahre Schriftführer der biometrischen Gesellschaft war und ebenso in der DAE eine aktive Rolle spielt, erschien hier mehr als geeignet. Nach Überwindung einiger bürokratischer Hürden wurde ein entsprechender Vertrag abgeschlossen, und dies mit finanziellen Rahmenbedingungen, die für unsere neue Gesellschaft tragbar sind. Die Adresse ist

Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie (DGepi)  
Heike Bark - Geschäftsstelle  
c/o Institut für Epidemiologie, Biometrie und Informationsverarbeitung  
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover  
Bünteweg 2  
D-30559 Hannover

Telefon: +49 (0) 5 11 / 9 53 - 79 51  
Telefax: +49 (0) 5 11 / 9 53 - 79 74  
+49 (0) 5 11 / 9 53 - 82 79 51  
E-Mail: [geschaeftsstelle@dgepi.de](mailto:geschaeftsstelle@dgepi.de)  
Homepage: [www.dgepi.de](http://www.dgepi.de)



Herr Schäfer als Schatzmeister und ich haben gemeinsam mit Herrn Kreienbrock und Frau Bark bei einem Besuch in Hannover den Kooperationsvertrag erstellt. Wir sind beide davon überzeugt, hier eine ausgezeichnete Lösung gefunden zu haben.

- Alle Mitglieder der DAE werden mit diesem Schreiben herzlich eingeladen, der DGepi beizutreten

Dies ist mir, liebe Kolleginnen und Kollegen, natürlich das größte Anliegen – nämlich dass unsere neue Fachgesellschaft in nahtlosem Übergang von der DAE sofort eine auch zahlenmäßig starke Gesellschaft bildet. Eine automatische „Übernahme“ von der DAE in eine neue Fachgesellschaft ist vereinsrechtlich nicht möglich und würde von Ihnen auch nicht akzeptiert: Die Aufnahme in einen neuen Verein ist mit der Zahlung eines Jahresbeitrags verbunden. Für diejenigen von Ihnen, die keiner der bisherigen Trägergesellschaften angehört haben, ändert sich damit nichts, außer daß es ab 2005 keine Spende mehr ist, sondern ein regulärer Mitgliedsbeitrag. Für alle anderen ist ein eigener Beitrag zu leisten, bisher wurde ein Teil des Jahresbeitrags der jeweiligen Trägergesellschaften auf das Konto der DAE überwiesen. Um die finanzielle Belastung durch eine zusätzliche Vereinsmitgliedschaft etwas abzumildern, sind wir mit den Präsidien der einzelnen Gesellschaften in Verhandlung getreten.

Die DGepi wird pauschal bei nachgewiesener Mitgliedschaft in einer der anderen Fachgesellschaften (GMDS, DGSMP, biom. Gesellschaft) eine Reduktion des Beitrags um 20% vornehmen.

Für den Eintritt in die DGepi liegt diesem Brief ein Aufnahmeantrag bei, in dem Ihre uns vorliegenden Daten aufgenommen sind. Wir bitten um Rücksendung dieses Formulars per Fax an unsere neue Geschäftsstelle, ggf. mit Korrektur der Daten. Die Formulare können auch persönlich in Freiburg abgegeben werden, wo die DGepi einen Informationsstand haben wird.

- die 12. und letzte Jahrestagung der DAE wird vom 13.-14. September in Freiburg stattfinden

Mit folgender Rundmail haben Herr Kollege Weiland, der diesjährige Tagungspräsident der DAE, Herr Kollege Klar der Tagungspräsident der GMDS und der Leiter des lokalen Organisationskomitees, Herr Kollege Zaiß, zu der Tagung in Freiburg mit e-mail vom Juli 2005 eingeladen:

Die 50. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (gmds) und die 12. Jahrestagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie (DAE) findet dieses Jahr vom 12. bis zum 14. September 2005 in Freiburg statt.

Für diese beiden Tagungen wurden mehr als 500 Beiträge eingereicht, begutachtet und als Vortrag oder Poster angenommen, wobei die Qualität erfreulich hoch ist. Die Themenvielfalt ist beeindruckend und berührt sicher auch Themen aus Ihrem Arbeitsgebiet. Es verspricht eine wirklich interessante Tagung zu werden. In der Anlage finden Sie eine kurz gefasste Übersicht des Programms mit den wichtigsten Highlights. Details und weitere Informationen finden Sie auf den Webseiten der Tagung [www.gmdsdae2005.de](http://www.gmdsdae2005.de).

Konnten wir Ihr Interesse wecken? Wenn ja, möchten wir Sie ganz herzlich einladen, sich für unsere gemeinsame Jahrestagung mit der gmds über den Link '<http://registry.gmds-online.de>' verbindlich anzumelden. Für eine Buchung und Bezahlung bis zum 22. Juli 2005 bedanken wir uns bei Ihnen mit dem Frühbucherrabatt.

Wir freuen uns sehr darauf, Sie im September in Freiburg begrüßen zu dürfen!

Prof. Dr. Rüdiger Klar, gmds-Tagungsleiter  
Prof. Dr. Stephan Weiland, dae-Tagungspräsident  
Dr. Albrecht Zaiß, Leiter Organisationskomitee

Ich kann mich diesen Worten nur anschließen.

- neues Design und neue Webseite der DGepi

Eine Grafikerin wurde beauftragt, Ideen für eine Gestaltung der DGepi – Briefbögen, Webseite etc. zu entwickeln. Das Resultat hat die Gründungsmitglieder / den Vorstand der DAE überzeugt, und wir werden spätestens in Freiburg das neue Logo vorstellen. Die Webseite wird entsprechend entwickelt, wobei bewährte Inhalte der DAE-Webseite übernommen, aber auch eine Reihe von Verbesserungen vorgenommen werden. Lassen Sie sich überraschen!

- Weitere Planung: Tagungen 2006 und 2007

Die erste Tagung der DGepi im Jahr 2006 wird geographisch den nahezu maximalen Abstand in Deutschland zu dem Tagungsort 2005 haben: Sie findet unter gemeinsamer Leitung von den Kollegen Hoffmann und Schäfer im Greifswald statt. Natürlich standen auch Überlegungen im Raum, die Tagung in bewährter Weise mit einer der befreundeten Gesellschaften durchzuführen. Dies war aus verschiedenen Gründen für dieses Jahr nicht möglich oder sinnvoll, so dass wir diese Tagung als eigenständige Veranstaltung durchführen werden. Herr Hoffmann und Herr Schäfer werden in Freiburg ihr Konzept für die Tagung 2006 vorstellen. Für das darauf folgende Jahr 2007 wird wieder eine gemeinsame Tagung stattfinden, zusammen mit der GDSMP im München unter lokaler Leitung von Herrn Kollegen Wichmann für die DGepi.

Ich werde auf weitere Einzelheiten zu den genannten Punkten auf der Mitgliederversammlung der DAE am 14. September eingehen. Ich hoffe, möglichst viele von Ihnen dann begrüßen zu können und verbleibe bis dahin

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

<Prof. Dr. Heiko Becher >



**Anlage 5:**

**DGEpi Vorstand**



